



Wald ZH

Gemeindeversammlung Donnerstag, 25. Juni 2026, 20:00 Uhr Reformierte Kirche, Tösstalstrasse 6



Foto: Erich Bockstaller

Sehr geehrte Stimmberechtigte

Wir laden Sie ein, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen und freuen uns, wenn Sie von Ihrem demokratischen Recht zur Mitgestaltung unserer Gemeinde möglichst zahlreich Gebrauch machen.

Auf den folgenden Seiten informieren wir Sie in Kurzform über die anstehenden Geschäfte. Der Beleuchtende Bericht mit den detaillierten Anträgen und den Stellungnahmen der Rechnungsprüfungskommission kann auf www.wald-zh.ch/gv heruntergeladen werden.

Die Akten und der Beleuchtende Bericht liegen zudem im Gemeindehaus, Präsidiales, zur Einsichtnahme auf.

Traktanden

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2025
2. Initiative «Restaurant Schwert» (Allgemeine Anregung)
3. GZO AG Spital Wetzikon; Nachtragskredit von CHF 401'000.00
4. Schulanlage Binzholz; Kreditantrag von CHF 450'000.00 für Studienwettbewerb
5. Schiessanlage Neuholz, technische Erneuerung; Kreditabrechnung
6. Erweiterung und Sanierung Kindergarten Jonastrasse; Kreditabrechnung
7. Wärmeverbund Burg-Chüeweid; Beitritt und Rückbau Ölheizung; Kreditabrechnung
8. Allfällige Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Freundliche Grüsse

Gemeinderat Wald ZH

Ernst Kocher
Gemeindepräsident

Johannes Haller
Gemeindeschreiber

1 Genehmigung der Jahresrechnung 2025

Antrag

1. Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2025 der Politischen Gemeinde Wald ZH, mit einem Ertragsüberschuss in der Erfolgsrechnung von CHF 936'375.91, Nettoinvestitionen von CHF 11'279'637.59 im Verwaltungsvermögen sowie CHF 311'265.05 im Finanzvermögen seien zu genehmigen.
2. Von der Gutschrift von CHF 936'375.91 auf den Bilanzüberschuss und dem neuen Stand per 31. Dezember 2025 von CHF 72'182'697.36 sei Kenntnis zu nehmen.

Die Rechnung der Politischen Gemeinde schliesst bei einem Aufwand von CHF 86,904 Mio. und einem Ertrag von CHF 87,840 Mio. mit einem Ertragsüberschuss von CHF 0,936 Mio. ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 0,298 Mio. Der veranschlagte Aufwand wurde um CHF 3,329 Mio. überschritten, der Ertrag um CHF 3,967 Mio. übertroffen.

Die Erfolgsrechnung weist einen um CHF 2,277 Mio. höheren Fiskalertrag aus als budgetiert. Darin enthalten sind Mehreinnahmen bei den Steuern von CHF 0,150 Mio., Mindereinnahmen aus Steuern der Vorjahre von CHF 0,093 Mio. und grössere Erträge bei der Quellensteuer von CHF 0,516 Mio. Bei den Grundstückgewinnsteuern resultierten Einnahmen von CHF 4'875 Mio. Budgetiert waren CHF 3 Mio., was ein Mehrertrag von CHF 1,875 Mio. ist. Im Bereich Bildung betrug die Nettoabweichung zum

1.1 Erfolgsrechnung (netto, in Tausend CHF)

Allgemeine Verwaltung	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	
Bildung	
Kultur, Sport und Freizeit	
Gesundheit	
Soziale Sicherheit	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	
Umweltschutz und Raumordnung	
Volkswirtschaft	
Finanzen und Steuern	
Nettoergebnis Aufwand- (+) bzw. Ertragsüberschuss (-)	
Steuerfinanziertes Ergebnis	
Gemeindebetrieb Abwasser	
Gemeindebetrieb Abfall	
Gemeindebetrieb Wärmeverbund Hallenbad	
Eckdaten	
Steuerfuss	
Steuerertrag insgesamt in Tausend CHF	
Steuerkraft pro Einwohner in CHF	
Kantonaler Finanzausgleich insgesamt in Tausend CHF	

Budget rund CHF -780'000 oder -2,6 %. Die Kosten der stationären Pflegefinanzierung weichen mit 13 % stark vom budgetierten Betrag ab. Die Kosten der ambulanten Pflegefinanzierung überstiegen das Budget um CHF 163'000. Die Nettokosten bei den Ergänzungsleistungen nahmen gegenüber dem Voranschlag um CHF 0,4 Mio. zu. Die Staatsbeiträge fielen aufgrund der Plafonierung viel geringer aus, da Wald im kantonalen Vergleich überdurchschnittlich hohe Ausgaben aufweist. Ebenfalls höhere Aufwendungen finden sich im Jugendschutz, in der Sozialhilfe und im Asylwesen. Die Nettoabweichungen der restlichen Abteilungen sind unwesentlich und zeugen von einer hohen Budgetdisziplin.

Der Ressourcenzuschluss des Kantons Zürich beträgt CHF 24,5 Mio., was einen Mehrertrag gegenüber dem Vorjahr von CHF 25'000 bedeutet. Ebenfalls höher als im Vorjahr fiel der geographisch-topografische Sonderlastenausgleich aus. Der Mehrertrag belief sich auf CHF 141'000, was einer Entschädigung von CHF 3,619 Mio. entspricht. Gesamthaft beträgt der kantonale Finanzausgleich demzufolge CHF 28,135 Mio.

In der Investitionsrechnung wurden im Verwaltungsvermögen Ausgaben von CHF 12,010 Mio. und Einnahmen von CHF 0,730 Mio. verbucht, woraus Nettoinvestitionen in der Höhe von CHF 11,280 Mio. resultieren. Diese wurden hauptsächlich in Projekte der Schulliegenschaften, in den Unterhalt von Gemeindestrassen sowie in die Umwelt und Raumordnung (Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Gewässerunterhalt) investiert.

Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
4'480	4'735	4'503
2'209	2'191	2'028
28'907	29'687	28'371
1'886	1'771	1'806
6'606	5'976	7'155
11'736	9'780	7'348
2'774	3'075	3'010
1'354	1'143	1'141
-1'018	-968	-1'039
-59'870	-57'688	-58'706
-936	-298	-4'383
-936	-298	-4'383
-277	26	273
2	-48	9
-134	-91	-173
122 %	122 %	122 %
27'093	26'693	27'090
2'079	1'960	2'098
28'135	28'135	27'968

1.2 Investitionsrechnung (netto, in Tausend CHF)

Verwaltungsvermögen (VV)

	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Allgemeine Verwaltung	52	100	-33
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	63	200	68
Bildung	6'386	4'422	12'753
Kultur, Sport und Freizeit	790	1'395	-61
Gesundheit	0	0	0
Soziale Sicherheit	0	0	30
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'094	3'343	1'304
Umweltschutz und Raumordnung	1'910	4'225	2'730
Volkswirtschaft	-17	0	-4
Finanzvermögen (FV)	-311	545	218
Total Investitionen	10'968	14'230	17'005
Abschreibungen aus Investitionen VV und FV	6'447	6'009	7'358
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-4'521	-8'221	-9'647

1.3 Bilanz (in Tausend CHF)

	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	6'238	5'213
Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	14'199	16'137
Umlaufvermögen	20'437	21'350
Finanzvermögen	7'690	7'983
Verwaltungsvermögen	109'033	104'201
Anlagevermögen VV und FV	116'723	112'184
Total Aktiven	137'160	133'534
Kurzfristiges Fremdkapital	23'331	14'490
Langfristiges Fremdkapital	23'771	31'118
Total Fremdkapital	47'102	45'608
Zweckgebundenes Eigenkapital	17'875	16'679
Zweckfreies Eigenkapital	72'183	71'246
Total Eigenkapital	90'058	87'926
Total Passiven	137'160	133'534



122

Prozent war der Steuerfuss und brachte damit Einnahmen von CHF 22'488'000 im laufenden Rechnungsjahr.



1'780

Franken pro Kopf der Bevölkerung beträgt die Verschuldung. Dieser Wert soll den Betrag von 3'000 Franken nicht überschreiten.



76

Prozent beträgt der Selbstfinanzierungsgrad. Dieser Anteil der Investitionen konnte aus eigenen Mitteln finanziert werden.



82

Prozent der im Geschäftsjahr geplanten Investitionen konnten tatsächlich umgesetzt werden.

2 Initiative «Restaurant Schwert» (Allgemeine Anregung)

Antrag

Die allgemein anregende Initiative «Restaurant Schwert» sei abzulehnen.

Mit Eingabe vom 12. Januar 2026 reichten Peter Abderhalden und Rolf Züger folgenden Initiativtext in der Form der Allgemeinen Anregung ein: «Das Restaurant Schwert soll ein Restaurant bleiben». Die Initiative wurde auf ihre formelle Gültigkeit und Umsetzbarkeit geprüft und der Gemeinderat hat sie am 19. Januar 2026 für gültig erklärt. Wird die Initiative an der Gemeindeversammlung angenommen bzw. «für erheblich erklärt», hat der Gemeinderat 18 Monate Zeit, dem Stimmvolk eine Umsetzungsvorlage zur Abstimmung an der Gemeindeversammlung oder Urne zu unterbreiten. Der Gemeinderat spricht sich aufgrund des gestiegenen Bedarfs an Räumen gegen die Initiative aus und empfiehlt sie deshalb zur Ablehnung.

3 GZO AG Spital Wetzikon; Nachtragskredit von CHF 401'000.00

Antrag

1. Für die Erhöhung des Aktienkapitals zur Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon sei ein Zusatzkredit im Umfang von 401'000 Franken zu bewilligen, der nur so weit ausgeschöpft werden darf, wie es zur Erreichung des Gemeindebeitrags an die Kapitalerhöhung von insgesamt 50 Millionen Franken notwendig ist.
2. Die Ausgabenbewilligung steht unter dem Vorbehalt eines rechtskräftigen Nachlassvertrags zwischen der GZO AG Spital Wetzikon und den Gläubigerinnen und Gläubigern im laufenden Nachlassverfahren.

Am 30. November 2025 haben die Stimmberechtigten der Aktionärgemeinden über die notwendige Kapitalerhöhung von insgesamt 50 Mio. Franken zur Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon abgestimmt. In 11 von 12 Gemeinden wurde die Vorlage angenommen. Der Gesamtanteil der Ja-Stimmen lag bei über 70 Prozent. In Bubikon wurde die Vorlage knapp abgelehnt, wodurch eine Finanzierungslücke von 3,12 Mio. Franken entstand. Durch das deutliche Votum der Stimmberechtigten haben sich die verbleibenden Aktionärgemeinden klar zum Ziel bekannt, das Spital Wetzikon zu erhalten und verschiedene Optionen zur Beschaffung der fehlenden Mittel zu prüfen. Die Verteilung der fehlenden 3,12 Millionen Franken unter den 11 verbliebenen Aktionärgemeinden soll wiederum gemäss den Aktienanteilen an der GZO AG erfolgen. Für Wald ZH entspricht dies einem Beitrag von 344'000 Franken. Damit es nicht zu einer weiteren Deckungslü-

cke kommt, wurde pro Gemeinde ein Kostendach definiert, das für Wald bei CHF 401'000.00 liegt. Mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 69,65 % hat sich Wald ZH im November 2025 klar für die Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon und damit für die Beteiligung an der Kapitalerhöhung von insgesamt 50 Millionen Franken ausgesprochen. Der Gemeinderat erachtet es im Sinne des Wählerwillens deshalb als gerechtfertigt und notwendig, dass sich die Gemeinde Wald ZH mit einem Betrag von maximal 401'000 Franken am Ausgleich des ausstehenden Fehlbetrags für die Sanierung der GZO AG Spital Wetzikon beteiligen soll.

4 Schulanlage Binzholz; Kreditantrag von CHF 450'000.00 für Studienwettbewerb

Antrag

1. Der Studienauftragskredit für die Erweiterung und räumliche Anpassung der Schulanlage Binzholz von CHF 450'000.00, inkl. MWST, sei zu genehmigen.

Die Schulanlage Binzholz ist bereits heute ausgelastet. Aufgrund der durch Neubauten prognostizierten Bevölkerungszunahme im Einzugsgebiet der Schule Binzholz wird mit steigenden Schülerzahlen gerechnet. Deshalb soll die Anlage erweitert werden, um zusätzlichen Schulraum, mehr Betreuungsangebote (Hort/Mittagstisch), eine zweite Turnhalle sowie zusätzliche Parkplätze zu schaffen. Vorgesehen sind unter anderem zusätzliche Klassenzimmer, Räume für Kindergarten, Spezialunterricht und Therapien sowie eine Tiefgarage. Mit einem Projektstudienauftrag an fünf Planungsteams soll eine ortsbild- und denkmalverträgliche Lösung für die Erweiterung gefunden werden.

5 Schiessanlage Neuholz; Kreditabrechnung

Antrag

1. Die Kreditabrechnung über die Schiessanlage Neuholz, technische Erneuerung, mit Gesamtkosten von CHF 245'123.55 inkl. MWST, sei zu genehmigen.
2. Es sei davon Kenntnis zu nehmen, dass der bewilligte Kredit um CHF 24'876.45 unterschritten wurde

Jede Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, Schiessanlagen für die ausserdienstlichen militärischen Schiessübungen zur Verfügung zu stellen. Mit Beschlüssen des Gemeinderates vom 12. November 2018 wurden CHF 40'000.00 und der Gemeindeversammlung vom 25. Juni 2019 CHF 230'000.00 bewilligt. Der bewilligte Gesamtkredit belief sich somit auf CHF 270'000.00. Das Projekt schloss netto

mit Gesamtkosten von CHF 245'123.55 ab. Einnahmen wurden durch das Sportamt Kanton Zürich von CHF 22'000.00 und einem Anteil der Schützengesellschaft Wald-Laupen von CHF 24'915.70 (für die zusätzliche achte Trefferanzeige) erzielt.

6 Erweiterung und Sanierung Kindergarten Jonastrasse; Kreditabrechnung

Antrag

1. Die Kreditabrechnung über die Erweiterung und Sanierung des Kindergartens Jonastrasse, mit Gesamtkosten von CHF 2'065'260.05, inkl. MWST, sei zu genehmigen.
2. Es sei davon Kenntnis zu nehmen, dass der bewilligte Kredit um CHF 74'739.95 unterschritten wurde.
3. Die Umteilung vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen des Grundstückteils von 478 m² mit einem Bilanzwert von CHF 176'860.00 sei zu genehmigen.

Der Kindergarten Jonastrasse wurde saniert und zu einem Doppelkindergarten ausgebaut, um steigenden Kinderzahlen und pädagogischen Anforderungen gerecht zu werden. Das Projekt umfasste zwei gleichwertige Einheiten, zusätzliche Nutzräume im Dachgeschoss, eine neue Umgebungsgestaltung sowie die Erneuerung der Haustechnik. Der Betrieb konnte planmässig zum Schuljahr im August 2020 aufgenommen werden. Für das Gesamtprojekt wurden 2,14 Millionen Franken bewilligt, welches mit Minderkosten von CHF 74'739.95, oder rund 3,5 % abschloss. Gründe dafür waren eine sorgfältige Planung und ein effizienter Bauablauf. Durch die Erweiterung muss ein Teil des Grundstücks vom Finanz- ins Verwaltungsvermögen der Gemeinde umgeteilt werden.

7 Wärmeverbund Burg-Chüeweid; Beitritt und Rückbau Ölheizung; Kreditabrechnung

Antrag

1. Die Kreditabrechnung über den «Beitritt Wärmeverbund und Rückbau Ölheizung», Schulanlage Burg mit Gesamtkosten vom CHF 556'061.95 inkl. MWST, sei zu genehmigen.
2. Es sei davon Kenntnis zu nehmen, dass der bewilligte Kredit um CHF 54'938.05 unterschritten wurde.

Der Wärmeverbund Burg-Chüeweid wurde nach positiver Machbarkeitsstudie 2010 umgesetzt und als Aktiengesellschaft mit Beteiligung der Gemeinde gegründet. 2011 genehmigte die Gemeindeversammlung die Beteiligung und Kredite für Anschluss, Rückbau der Ölheizung und Ersatz der Wärmepumpen in der Höhe von CHF 570'000.00; 2013 folgte ein Zusatzkredit von CHF 41'000.00 für Umgebungsarbeiten. Die Anlage wurde im September 2013 eröffnet, die Anschlussgebühr für die Schulanlage betrug CHF 450'000.00, die jährlichen Kosten liegen bei rund CHF 75'000.00. Rückbau und Ersatzmassnahmen konnten effizient durchgeführt werden, die Gesamtkosten lagen bei CHF 556'061.95, knapp 9 % unter dem bewilligten Budget. Somit wurde das Projekt vollständig umgesetzt und blieb unter den geplanten Kosten.